

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 95 (1997)

Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schritte zu einer umfassenden Regelung der Gentechnologie

► «Gen-Lex-Motion»

Wie einer Mitteilung des Bundesamts für Veterinärwesen zu entnehmen ist, sind die Arbeiten zur Erfüllung der «Gen-Lex-Motion» einen weiteren Schritt vorangekommen. Die Motion von Nationalrat J. Randegger (FDP, BS) verlangt bis Ende Jahr, also noch vor der Abstimmung über die Gen-Schutz-Initiative, Vorschläge für die Schliessung allfälliger noch bestehender Lücken in der Gesetzgebung über die aussermenschliche Gentechnologie. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet nun die von der «Gen-Lex-Motion» geforderten Ergänzungsvorschläge. Der Bundesrat wird am Ende des Jahres in einem Bericht an das Parlament über den Stand des Gesetzgebungsprozesses zur aussermenschlichen Gentechnologie Auskunft geben.

ICM-Weltkongress 96 in Oslo

► Jetzt auf Video und CD

Endlich können sich Teilnehmerinnen und Daheimgebliebene die Eröffnungszereimonie des Osloer Hebammenkongresses auf Video ansehen oder die speziell für den Anlass komponierten Lieder «In Search of the Tree of Life» ab CD anhören. Ein allfälliger Gewinn aus dem Verkauf des Videos wird dem ICM-Sponsoring-Programm für Hebammen gutgeschrieben, und Gewinn aus dem CD-Verkauf gehen an den «Safe Motherhood Fund».

Video: Spieldauer 1h 20 min., Preis 150 NOK zuzüglich Porto. CD: Spieldauer 40 min., Preis 100 NOK zuzüglich Porto. Bestellungen an: Den Norske Jordmor forening, Tollbugatan 35, N-0157 Oslo, Norway, Telefon 0047 22 82 33 00, Fax 0047 22 42 22 07.

SRK-Neuerscheinung

► Berufsbildung im Gesundheitswesen

Das im Mai erschienenene Heft 8 des SRK zum Bereich Berufsbildung versammelt sämtliche Referate und Wortmeldungen des interdisziplinären Kolloquiums vom 22. November 1996 in der Rotkreuzschule für Krankenpflege, Lindenhof, Bern. Rolle



und Auftrag des SRK im Berufsbildungswesen werden aus verschiedenen Perspektiven (juristisch, soziologisch, historisch) beleuchtet und diskutiert. Eingangss- und Schlussvoten sowie die beiden grossen Plenardiskussionen werden ebenfalls voll-

umfänglich wiedergegeben. «Das Schweizerische Rote Kreuz und die Berufsbildung im Gesundheitswesen: Geschichte, Politik und Recht», Heft 8, Wabern 1997, 148 Seiten, Fr. 22.– plus Versandkosten.

Zu beziehen bei: SRK, Postfach, 3084Wabern, Tel. 031 960 75 75, Fax 031 960 75 60.

Obwalden und Nidwalden

► Unterschiedliche Säuglingssterblichkeit

Parallel zu der seit Jahrzehnten zunehmenden Lebenserwartung ist die Säuglingssterblichkeit kontinuierlich gesunken. So sterben heute in der Schweiz im Durchschnitt nur noch 5 von 1000 Kindern. Im weltweiten Ver-

gleich ist diese Sterblichkeitsrate niedrig. Interessant ist die unterschiedliche Säuglingssterblichkeit in den Kantonen. Während Obwalden 1994 eine Sterblichkeitsrate von 12,6 pro 1000 Lebendgebur-

ten aufwies, lag die Säuglingssterblichkeit in Nidwalden bloss bei 2,1, bei einem gesamtschweizerischen Durchschnitt von 5,1.

Quelle: «Das Gesundheitswesen in der Schweiz», Pharmainformation 1997, Basel.

F O R U M

► Die Rückenlage – eine Streitfrage?

In einem «Weltwoche»-Artikel (Nr. 35/28.8.97), betitelt «Eine Geburt ist kein Honiglecken...», stellte ich verschiedene Widersprüchlichkeiten fest, von denen ich die der gegenwärtig so vielgeschmähten Rückenlage herausgreifen möchte. Es sei dies die «unnatürlichste aller Gebärlagen». Nur – man höre und staune: Es zeigten elf der zwölf Fotos die Gebärende im Bett und auf dem Rücken liegend... Also doch Rückenlage, auch hier! Weshalb soll denn die Rückenlage nachteilig sein? Denn richtig besehen, lassen sich die ihr zugeschriebenen Nachteile alle vermeiden, wenn man zum Beispiel die besondere Form der aktiven Ausatmung einsetzt, welche den Unterbauch in einer Weise weitet, dass er sich – mit dem Kind – hoch aus dem Becken heraushebt. Damit wird jeder Druck auf die Hohlvene und die Körper-

schlagader vermieden. Allerdings scheint diese besondere Atemform bei uns noch wenig bekannt zu sein. Die Nachteile, die der Rückenlage nachgesagt werden, gründen deshalb in einem Nichtwissen. Weitere Vorteile, welche diese Atmung auszeichnen, sind eine deutlich spürbare Schmerzminderung, schnellere Geburten und eine bemerkenswerte Konstanz der kindlichen Herztöne während der Wehen, meiner Meinung nach eigentliche Kriterien für ein richtiges Geburtsverhalten. Die Ablehnung der Rückenlage ist deshalb sachlich absolut nicht begründbar, vielmehr deckt sie ein Malaise auf bezüglich der Atemformen, die üblicherweise während der Wehen zur Anwendung kommen und zur Geburt meistens in keinem ersichtlichen Zusammenhang stehen. Die besonderen Belange des Kindes unter der Geburt wer-

den im «Weltwoche»-Artikel gänzlich übersehen. Wie sonst wäre es möglich, dass – nicht nur hier! – Gebärlagen empfohlen werden, die bei genauerer Untersuchung erschwerend auf die Geburtsarbeit des Kindes einwirken («stehend – gehend – kniend – hockend – kauern – auf allen Vieren – auf einem Schemel sitzend»)? Im Gegensatz dazu meine ich, dass die Hilfe, die einer Gebärenden angeboten wird, gleichzeitig auch auf die Bedürfnisse des Kindes abgestimmt sein sollte.

Grete Bauhofer, Uster

Wir freuen uns, wenn diese Seite zu einem echten Diskussionsforum wird. Teilen Sie uns Ihre Ansichten und Erfahrungen, aber auch Ihre Kritik und Ihre Anregungen zu den in der «Schweizer Hebamme» aufgegriffenen Themen mit.

Ihre Redaktion

Haben Sie Ihren Traumberuf gefunden?

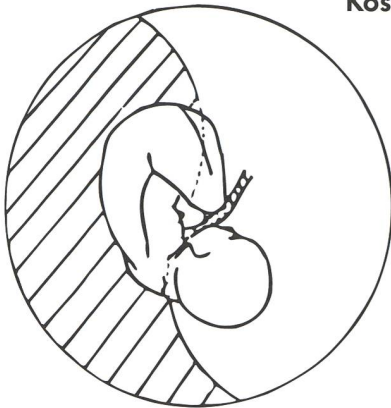
Wir möchten, dass er es vielleicht wieder wird.

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

unterstützt mit natürlichen Mitteln die natürlichste Sache der Welt.

Der Schweizer Hebammenverband empfiehlt die Ausbildung in
Akupunkt-Massage nach Penzel.

Kostenlose Informationen erhalten Sie beim:



中華按摩

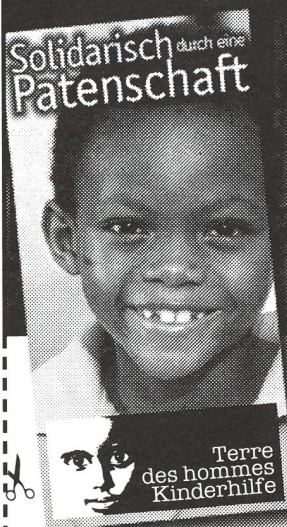
Qualität seit über 30 Jahren

Internationalen Therapeutenverband
Sektion Schweiz
Fritz Eichenberger
Gerichtshausstrasse 14
8750 Glarus
Telefon 055 650 13 00

Lehrinstitut für
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 2
D-37619 Heyen
Telefon 0049 5533 1072
Telefax 0049 5533 1598

Solidarisch durch eine Patenschaft

Übernehmen Sie
eine Patenschaft!
Verlangen Sie
unsere Informa-
tionsunterlagen.



eine Sache
des Herzens

Senden Sie mir bitte die Broschüre
"Solidarisch durch eine Patenschaft"
sowie Ihre Informationsunterlagen

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

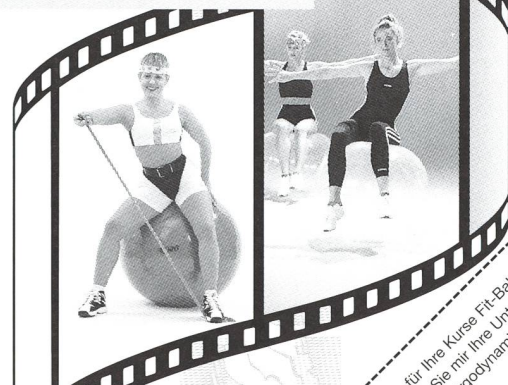
Zurücksenden an Terre des hommes Kinderhilfe - Büro Zürich
Postfach - 8026 Zürich - ☎ 01 242 11 37 PCK 10-11504-8

Gratisinserat

7312



NEU:
Weiterbildungskurse
für Fachleute



Industriering 7
3250 Lyss / BE
Tel: (032) 387 70 30
Fax: (032) 387 70 35

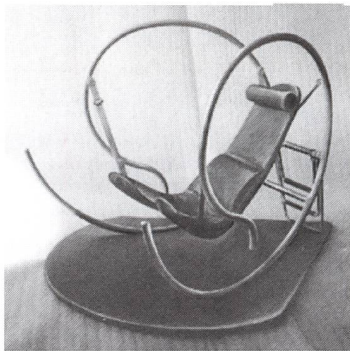
GYMNIC^{LINE}

FIT • BALL®

Thera-Band

- Ich interessiere mich für Ihre Kurse Fit-Ball® / Thera-Band
- Bitte senden Sie mir Ihre Unterlagen:
- Gymnastik Ergodynamisches Mobilbar
- Name: _____
- Beruf: _____
- Adresse: _____

Neu!
MINI



ROMA
GEBURTSRAD

ROMA Birth AG
Fischmarkt 19 · CH-4410 Liestal/Switzerland
Telefon +41 (0)61 922 11 00 · Fax +41 (0)61 922 11 66
E-Mail: romabirth@datacomm.ch
INTERNET: <http://www.clinx.ch/romabirth>

PATENTE INTERNATIONAL REGISTRERT

Schweizerischer Fachverband
für Geburtsvorbereitung SFG

Ausbildungslehrgang

in Geburtsvorbereitung, Rückbildung
und Beckenbodentraining

2 Jahre berufsbegleitend:

1. Jahr: Vermittlung der Kursinhalte in verschiedenen Unterrichtsblöcken durch Dozentinnen.
2. Jahr: Praktika in Geburtsvorbereitung und Rückbildung.

Ausbildungsbeginn im Sommer 1998

Auskunft und Anmeldung

SFG-Sekretariat
Sonja Allemann-Keller
Bühnenfluhstr. 15, 4059 Basel
Tel. 061 332 17 35



MERTINA® Hebammen-Tip:

*Ein frohes Weihnachtsfest
und die besten Wünsche
zum Neuen Jahr von*

MERTINA® Molke Baby-Pflege-Bad
- Das Original -

MERTINA

MERTINA® Schweiz/Suisse/Svizzera
Christa Müller-Aregger
Brünigstrasse 12 · Postfach 139 · CH-6055 Alpnach-Dorf
Telefon 041/6710172 · Telefax 041/6710171

MERTINA® Stammhaus, Hebammen-Betreuung Erich Neumann
Augsburger Straße 24-26 · D-86690 Mertingen
Direkt-Telefon 09078/969723 · Direkt-Fax 09078/969728

Zentralsekretariat Secrétariat central

Furstrasse 26, 3000 Bern 22
Tel. 031 332 63 40, Fax 031 332 76 19

Öffnungszeiten Heures d'ouverture:

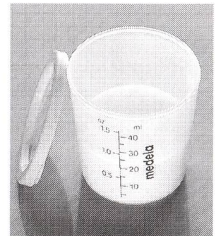
Montag bis Donnerstag *lundi au jeudi*
9-11 und/et 14-16 Uhr/heures

Freitag/vendredi
9-11 Uhr/heures



**Für
stillende
Mütter**

Elektrische Brustpumpen zum Mieten,
Medela Mini Electric,
Medela Hand-
Brustpumpe, umfang-
reiches Sortiment an
Medela Stillhilfen.



Medela Trinkbecher

Muttermilch ist die beste Nahrung für das Baby.
Wenn beim Stillen Probleme auftreten, bieten wir ein komplettes Programm an Stillhilfen.

Eine bewährte Art, Muttermilch kontrolliert zu verabreichen, wenn Stillen nicht möglich ist.



Medela AG
Medizintechnik
Lättichstrasse 4
6341 Baar
Telefon 041-769 51 51

medela®



**Zentralpräsidentin/
Présidente centrale**
Clara Bucher, Flurstrasse 26
3000 Bern 22

**Zentralsekretariat/
Secrétariat central**
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22
Telefon 031 332 63 40
Telefax 031 332 76 19
e-mail: hebammen@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-11 und 14-16 Uhr,
Fr 9-11 Uhr

Heures d'ouverture:
lu-je 9 h-11 h et 14 h-16 h,
ve 9 h-11 h

Sektionen/Sections

Aargau:
Susanne Schreiber, Brummelstr. 16a
5033 Buchs, Tel. 062 822 8216

Bas-Vallais:
Marie-Hélène Bornet
Av. Général-Guisan 15, 3960 Sierre
Tél. 027 455 92 46

Beide Basel (BL/BS):
Franziska Suter, Kirschblütenweg 2
4059 Basel, Tel. 061 361 85 57

Bern:
Regina Rohrer, Schulweg 7
3013 Bern, Tel. 031 331 57 00

Fribourg:
Christine Bise Demay, Les Indévis
1612 Ecoteaux, Tél. 021 907 63 21

Genève:
Béatrice Van der Schueren
Ch. du Credo 7, 1213 Petit-Lancy
Tél. 022 793 07 30

Oberwallis:
Anny Holzer-Schriber (ad. int), Gliser-
allee 138, 3902 Glis, Tel. 027 932 09 74

**Ostschweiz
(SG/TG/AR/AI/GR):**
Agnes Berdnik (ad. int), Cunzstr. 16
9016 St. Gallen, Tel. 071 288 69 35

Solothurn:
Bettina Kohli-Profe, Steinbitzweg 6 B
5105 Au/Auenstein, Tel. 062 893 23 31

Schwyz:
Susanne Bovard, Hinterfeld 5b
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83

Ticino:
Francesca Coppa Dotti
6763 Mairengo, Tel. 091 866 11 71

Vaud-Neuchâtel (VD/NE):
Nicole Demiéville Garmi
Av. de la Dôle 18, 1005 Lausanne
Tél. 021 312 73 93
Corinne Meyer, Bressonnaz-dessus
1085 Vuillens
Fax + Tél. 021 905 35 33

**Zentralschweiz
(LU/NW/OW/UR/ZG):**
Marianne Indergand-Erni
Türlachstrasse 16, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 87 42

**Zürich und Umgebung
(ZH/GL/SH):**
Désirée Kägi Pedrina
Sihlramstrasse 8, 8002 Zürich
Tel. 01 281 29 60
Monique Ruckstuhl-Créteur
Dorfstrasse 63, 5628 Aristau
Tel. 056 664 35 89

Klausur des Zentralvorstandes

*Der Zentralvorstand hat in
zwei intensiven und produkti-
ven Arbeitstagen die folgen-
den Themen behandelt:*

• Interne Organisation des Vorstands

Die Anzahl Sitzungen werden im nächsten Jahr von sechs auf acht erhöht. Damit mehr Zeit für die Behandlung der einzelnen Themen zur Verfügung steht, werden jeweils nur vier Ressorts pro Sitzung behandelt. Der Ausschuss des ZV trifft sich wie bisher 14 Tage vorher zur Vorbereitung der ZV-Sitzung. Neu wird sich jedoch die Zusammensetzung des Ausschusses je nach den zu behandelnden Ressortthemen richten. Im weiteren wird den neuen ZV-Mitgliedern in Zukunft ein Einführungstag angeboten.

• Ziele 1998

Für jedes Ressort wurden Jahresziele erarbeitet, basierend auf den 3-Jahres-Zielen von 1996 (Veröffentlichung folgt).

Clara Bucher

Jahresplanung FORT- UND WEITERBILDUNG 1998 deutschsprachige Schweiz

Datum und Organisatorin	Ort	Thema	Referent oder Referentin
Januar			
13. bis 16. Edith von Allmen	Zunzgen	Reflexzonentherapie am Fuss <i>Aufbaukurs</i>	A.-M. Eichmann Therapeutin
20. bis 24. Edith von Allmen	Zunzgen	Reflexzonentherapie am Fuss <i>Einführung</i>	A.-M. Eichmann Therapeutin
Februar			
2. bis 7. Edith von Allmen	Bad Ramsach	Geburtsvorbereitung im Wasser	A. Kalasek Hebamme B. Vermeire AKP
9. Petra Zähler	St. Gallen	Stillen I	S. Keel Laktationsberaterin Dr. med. F. Graf
27. u. 28. Edith von Allmen	Schwarzenberg	Homöopathie Teil IV a	Dr. med. F. Graf
28.2. u. 1.3. Edith von Allmen	Schwarzenberg	Homöopathie Teil VI	Dr. med. F. Graf
28. Erica Horat	Bern	Wickel Teil III	S. Anderegg AKP
März			
4. Petra Zähler	St. Gallen	Schwangerschaftsvorsorge durch d. Hebamme	Ch. Dress Hebamme C. Meynet Hebamme und Mitarbeiterinnen S. Anderegg AKP
6. Erica Horat	Bern	Wickel Teil I	S. Anderegg AKP
12. Erica Horat	Zürich	Einführung i. d. orientalischen Tanz	S. Spiess Egger Therapeutin
25. u. 26. Petra Zähler	Mogelsberg	Aromatherapie I	I. Stadelmann Hebamme
27. Erica Horat	Zürich	Reanimation des Neugeborenen	Dr. med. D. Mieth
April			
2. Erica Horat	Zürich	Einführung i. d. orientalischen Tanz	S. Spiess Egger Therapeutin
6. Petra Zähler	St. Gallen	Stillen II	S. Keel Laktationsber.
17. u. 18. Martina Apel	Luzern	Beginn Wiedereinstiegskurs für Hebammen Teil 2	S. Spiess Egger Martina Apel und Mitarbeiterinnen
24. Erica Horat	Aarau	CTG	Dr. med. D. Wyss
Mai			
15. Erica Horat	Bern	Heilmittel aus Frischpflanzen	S. Anderegg AKP
27. u. 28.	BADEN	HEBAMMENKONGRESS	
Juni			
12. u. 13. Edith von Allmen	Schwarzenberg	Homöopathie Teil IV b	Dr. med. F. Graf
13. u. 14. Edith von Allmen	Schwarzenberg	Homöopathie Einführung	Dr. med. F. Graf E. Blöchliger
13. Martina Apel	Luzern	Dammnaht	Dr. med. E. Blöchliger
19. Erica Horat	Bern	Düfte, sinnliche Begleitung in der Gynäkologie Teil 1	S. Anderegg AKP
22. bis 24. Edith von Allmen	Zunzgen	Reflexzonentherapie am Fuss Teil 3	A.-M. Eichmann Therapeutin

Der SHV

gratuliert!

Folgende Hebammen und Verbandsmitglieder haben den 2. Jahresnachdiplomkurs mit Zertifikat in *Geburtsvorbereitung* erfolgreich abgeschlossen:
Ursula Felber, Urdorf; Martina Gisin, Laufenburg; Jutta Imfeld, Meggen; Martina Koch, Dieterswil; Rita Lehmann, Trimbach; Karin Näpfli-Defloor, Luzern; Nancy Pedegai, Winterthur; Ursula Probst-Greter, Villigen; Ruth Riggenbach, Wald; Therese Schäpper, Zürich.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Verbandsnachrichten/Nouvelles de l'association

Jahresplanung FORT- UND WEITERBILDUNG 1998 / deutschsprachige Schweiz

Datum und Organisatorin	Ort	Thema	Referent oder Referentin	Datum und Organisatorin	Ort	Thema	Referent oder Referentin
Juli							
4. Martina Apel	Luzern	Reanimation des Neugeborenen unter einfachen Bedingungen	A. Rockel-Loenhoff Hebamme, Ärztin	16. u. 17. Petra Zähler	Mogelsberg	Aromatherapie I	I. Stadelmann Hebamme
				17. u. 18. Petra Zähler	Mogelsberg	Schwangerschaftsvorsorge	I. Stadelmann Hebamme
				18. Erica Horat	Bern	Wickel Teil III oder Erfahrungsaustausch	S. Anderegg AKP
August							
21. Erica Horat	Bern	Heilwickel Teil II	S. Anderegg AKP	Oktober			
21. u. 22. Edith von Allmen		Rückbildung Beckenboden	S. Friese Berg Heb.	2. Martina Apel	Luzern	Hebammenforschung Teil II Anwendungsbereiche	A. Luyben Hebamme und Mitarbeiterinnen
23. u. 24. Edith von Allmen		Rückbildung Beckenboden Vertiefung	A. Hope Hebamme			Umgang mit Literatur	
25. u. 26. Petra Zähler	Windisch	Körper-/Atemtherapie	E. Gross Atemtherap.	7. u. 8. Petra Zähler	Degersheim	Homöopathie	I. Stadelmann Heb.
29. Martina Apel	Luzern	Dammaht	G. Cafilisch Hebamme Dr. med. E. Blöchliger	8. u. 9. Petra Zähler	Degersheim	Aromatherapie	I. Stadelmann Heb.
				30. Martina Apel	Luzern	Hebammenforschung Beispiele	A. Luyben Hebamme und Mitarbeiterinnen
September				30. u. 31. Edith von Allmen	Schwarzenberg	Homöopathie Teil VII	Dr. med. F. Graf
1. bis 4. Edith von Allmen	Zunzgen	Reflexzonen-therapie am Fuss <i>Aufbau</i>	A.-M. Eichmann Therapeutin	31.10 u. 1.11. Edith von Allmen	Schwarzenberg	Homöopathie Teil II	Dr. med. F. Graf
4. u. 5. Martina Apel	Luzern	Einführung in die Hebammenforschung Teil I. Begriffe u. Grundl.	A. Luyben Hebamme und Mitarbeiterinnen	November			
13. bis 17. Edith von Allmen	Zunzgen	Reflexzonen-therapie am Fuss <i>Einführung</i>	A.-M. Eichmann Therapeutin	13. Erica Horat	Bern	Düfte Teil II	S. Anderegg AKP



Relax-pillow

♥ Das besondere Kissenprogramm ♥

Das Still- und Lagerungskissen von *Relax-pillow* ist die ideale Lösung für werdende Mamas und junge Muttis und für alle, die bequem sitzen und liegen möchten. Nichts verrutscht! Nichts drückt! Es stützt und entlastet die Muskulatur und paßt sich jeder Körperform optimal an.

Unser Prospekt zeigt Ihnen die gesamte »Kissengeneration« in über 35 Farben und Designs. Hebammenkonditionen ohne Mindestbestellmenge.

Relax-pillow GmbH · Frau Bärbel Wehner · Obere Breite 4 · 9215 Buhwil TG
Telefon und Fax 071 633 19 14, oder Artemis, Geburtshaus und Hebammenpraxis,
 Birkenweg 1, 9223 Steinach SG, Telefon und Fax 071 446 10 13.

- Still- und Lagerungskissen
- D-Kissen
- Baby- und Kindernackenkissen
- Autositz- und Schlafkissen
- Krabbeldecken
- Kinderschlafsäcke
- Bettwäsche und Stoffe



- das Original seit 1972 -

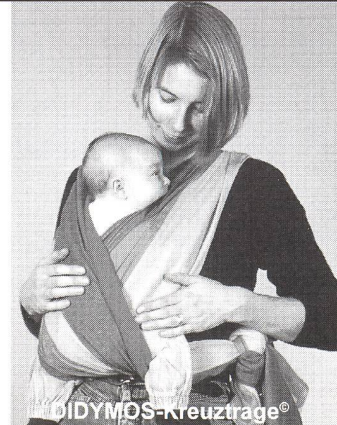
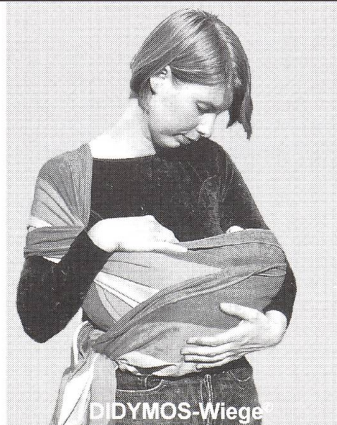
DIDYMOS®

Erica Hoffmann

Das Babytragtuch.

von Hebammen und Ärzten empfohlen

- in der besonderen Webart
- aus 100% Baumwolle, Wolle, Leinen oder Hanf
- waschbar bis 95 Grad
- wunderschöne Farben
- in Längen bis 460 cm



Zum Binden auch als "Hüftsitz", "Känguruhtrage", und "Rucksack".

Kostenlose Prospekte, Beratung, Bestellung bei:

DIDYMOS®

c/o Claudia Amadori-Eugster
 Piazza Stazione 2
 6600 Locarno
 Tel.: 091/743 91 20
 oder +49/7141/92 10 24
<http://www.didymos.de>

DIDYMOS ist Vollmitglied im Arbeitskreis Naturtextil e. V.
 Wir liefern innerhalb 1-2 Tagen

Sonderkonditionen für Hebammen wie Gruppenrabatt, ermäßigte Vorführtücher und kostenloses Video

Cours proposés par la commission de formation permanente et continue de l'ASSF 1998

DATES	LIEU	THEME	ANIMATION
-------	------	-------	-----------

Janvier

14 1 jour	Morges	Maternité, famille et SIDA	D' Schreyer J. Kokoconski D. Genoud
29 et 30 2 jours	Genève Cifern	Post-partum + contraception Remaniements psycho- affectifs et sexuels	Lorenza Bettali sage-femme Elisabeth Imfeld, psychologue

Février

*2 février ou 5 octobre 1 jour	Lausanne CREP	Maîtriser le processus de négociation	Bernard Radon formateur à Coaching Systems
--------------------------------------	------------------	--	--

Mars

*4, 5 et 6 3 jours	Lausanne CREP	Gestion de conflits	Gérard Hofstetter maître praticien en PNL
11 et 12 mars 28 et 29 avril 9 et 10 juin 6 jours	Lausanne CREP	Sensibilisation et formation en sophrologie caycédiennne 3 cycles de 2 jours	D' Raymond Abrezol et D' Guy Chedeau
*25, 26 et 27 3 jours	Lausanne	Accompagner l'allaitement maternel à court, moyen et long terme	Anne Mass, sage- femme, licenciée en sciences hospitalières

Avril

*21 de 14 à 17 h	Lausanne CREP	Les mutilations génitales féminines: une tradition à abolir	Conférence de G. Grosjean
*21 et 22 *19 et 20 4 jours	Lausanne CREP	Efficacité personnelle et professionnelle Méthode Gordon	Véronique Andres, animatrice Gordon formatrice
*23 14 à 17 h	Lausanne	Du singulier au pluriel: les règles du travail multidisciplinaire	D' Gaillard, méd. adjoint A. El Nadi, ergothérapeute L. Mladinic sociothérapeute
25 et 26 2 jours	Genève	Yoga et maternité niveau 1	Martine Texier enseignante de yoga

Mai

*11, 12 et 13 mai 15 et 16 juin 16 et 17 septembre 12 et 13 octobre 16, 17 et 18 novembre 12 jours	Lausanne CREP	Cycle Soigner l'enfant Mieux connaître l'enfant et sa famille Formation de base	Divers intervenants selon les thèmes Responsable pédagogique Martine Siméone
*14 et 15 mai et 11 et 12 juin 4 jours	Lausanne	Toucher d'éveil du nouveau-né et massage de l'enfant	Françoise Erlanger infirmière de santé publique
*27 16 à 18 h	La Chaux-de- Fonds	Le devenir du prématuré	D' Bernard Laubscher Hôpital Pourtalès

Juin

27 et 28 2 jours	Fribourg	Yoga et maternité niveau 1	Martine Texier enseignante de yoga
---------------------	----------	-------------------------------	---------------------------------------

DATES	LIEU	THEME	ANIMATION
-------	------	-------	-----------

Septembre

7 et 8 2 jours	La Chaux-de- Fonds	Comment éviter l'épuisement professionnel ou le burn-out	Marie Claude Audetat psychologue du travail
10 et 11 2 jours	Fribourg	Prendre soin de personnes de cultures différentes	Françoise Fleuri ethnothérapeute Anne-Marie Pillonel formatrice et sage-femme
*15, 16 et 17 3 jours	Lausanne CREP	Trouver un positionnement juste dans mes relations professionnelles	Christine Meinhardt psychothérapeute et formatrice
29 et 30 sept. 20 oct. 3 jours	Lausanne CREP	S'exprimer avec aisance	Jaques Silvanie consultant-formateur
Septembre 98 1 jour	Yverdon	Yoga et sons	Madame Sunier et collaboratrice

Octobre

*5 1 jour	Lausanne CREP	Maîtriser le processus de négociation	Bernard Radon formateur à Coaching Systems
*7 et 8 2 jours	Fribourg	Améliorer les relations professionnelles	Isabelle Bühlmann Kuhn analyste transaction. Maité Dumont ass. sociale

Novembre

7 et 8 2 jours	Genève	Yoga et maternité 2 ^e niveau	Martine Texier enseignante de yoga
A définir printemps et automne	Suisse romande	Connaissance et maîtrise du périnée par l'art du toucher vaginal niv. 1: 2x niv. 2: 1x	Dominique Trinh Dinh sage-femme et formatrice en rééducation uro-gynécologique et sphinctérienne

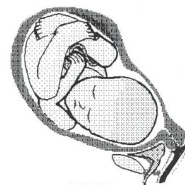
RIKEPA DEMO



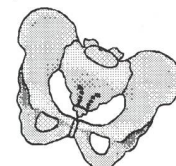
Breubergblick 23, D-64747 Breuberg
Tel.: 0049 61 65 91 22 04
Fax.: 0049 61 65 91 22 05

Wir bieten an: Geburtshilfliches Lehr- und Demonstrationsmaterial

Verschiedene Geb.-Atlanten und Poster,
weibliche Becken, Puppen, Plazenta
Bälle, Gym.-Matten, Massage-Roller
Stethoskope und vieles mehr!!



NEU:
Detektor für fetale
Herzfrequenzen



Fordern Sie JETZT unseren kostenlosen Katalog an !!

* Sessions en collaboration avec l'Association suisse des infirmières (ASI)

OMRON[®] HEALTHCARE

Die Marke mit den entscheidenden Vorteilen
La marque aux avantages décisifs

OMRON IT5

- ✓ Kleinstes Ohr-Thermometer auf dem Markt
- ✓ Sekundenschnelles Messen
- ✓ Ideal für die ganze Familie, **besonders für Kinder**
- ✓ Äusserst präzise dank Goldkammer-Messmethode
- ✓ Hygienisch und kein Infektionsrisiko dank auswechselbaren Schutzhüllen
- ✓ Angenehm, kaum spürbar, keine Verletzungsgefahr
- ✓ Sparsamer Energieverbrauch min. 5000 Messungen mit einer Batterie!
- ✓ Inkl. Batterie und 20 Einweg-Schutzhüllen
- ✓ In der Schweiz klinisch getestet
- ✓ Hervorragende Qualität mit 3 Jahren Garantie

- ✓ *Plus petit thermomètre du monde à mesures dans l'oreille*
- ✓ *Mesure en quelques secondes*
- ✓ *Idéal pour toute la famille, particulièrement pour enfants*
- ✓ *Très précis grâce au système de mesure par chambre dorée*
- ✓ *Hygiénique, pas de risque d'infection grâce aux protections interchangeables*
- ✓ *Agréable, se sent à peine, pas de danger de blessures*
- ✓ *Economie d'énergie – au moins 5000 mesures avec une pile*
- ✓ *Pile et 20 housses de protection jetables comprises*
- ✓ *Testé cliniquement en Suisse*
- ✓ *Excellente qualité avec 3 ans de garantie*



Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne.
Contactez-nous, nous vous conseillons volontiers.

Vertretung für die Schweiz / Distribution pour la Suisse:
ADVANCE AG Postfach 28, 8820 Wädenswil Tel. 01 782 68 78 Fax 01 782 68 60



Pédi-Suisse

Daniel Gehrler • Floraweg 4 • 8820 Wädenswil
Tel. 01 780 88 48 • Fax 01 780 75 46

Fachschule für

- **Fusspflege / Pédicure**
- **Fussreflexzonen-Massage**

Ausbildungszentrum für alternative Heilmethoden

Vielseitiges Kursangebot für den Hausgebrauch oder als
Einstieg zum Berufsmasseur

- **Klassische Körpermassage** • **Fussreflexzonen-Massage**
- **Sumathu-Therapie** • **Manuelle Lymphdrainage** u.v.m.

Verlangen Sie unser detailliertes Kursprogramm

Zentrum  **Bodyfeet[®]**

M A S S A G E F A C H S C H U L E

Hauptsitz: Aarestrasse 30, 3600 Thun, Tel. 033 222 23 23
Filiale: Tiefenastr. 2, 8640 Rapperswil, Tel. 055 210 36 56
Zweigstellen: Muri/AG, Solothurn, Jegenstorf, Muttentz, Sutz-Lattrigen

DIE NEUEN SPEZIALKISSEN
FÜR DIE GEBÄRWANNE

Verlangen Sie unsere Broschüre

Wir vermieten und verkaufen
auch Gebärwannen und
tragbare Gebärbecken
für Hausgeburten



Wasserkissen

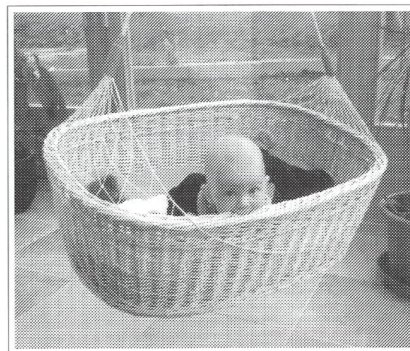


Aquarius
Schwimmkissen

AQUA
BIRTH
POOLS
GMBH

Kastanienweg 3
6353 Weggis
Tel: 041-390 02 02
Fax: 041-390 08 04

LULLABABY[®]



**Das
Baby
schwingt
natürlich
mit...**

In Deutschland als Therapiegerät krankenkassenberechtigt
Neu: auf Wunsch mit Korb und Matratze

Lullababy – Federwiegen

Daniel Ihly, Wasserwerksgasse 7, 3011 Bern
Telefon: 031 312 6 312, Fax 031 312 6 324

1 9 9 8

**JANUAR/JANVIER
GENNAIO**

Me 14 janvier

► **Maternité, famille et sida**

Lieu: Morges
Horaire: 9 h à 12 h et 13 h 30 à 16 h 30
Intervenant(e): Dr Schreyer, Josette Kokocinski, Dominique Genoud
Prix: M Fr. 60.–, NM Fr. 90.–, ESF Fr. 30.–
Délai d'inscription: 17 décembre
*Inscriptions/Renseignements**

**FEBRUAR/FÉVRIER
FEBBRAIO**

Lu 2 février

► **Maîtriser le processus de négociation**

Session en collaboration avec l'ASI Genève
Autre date de cours: lu 5 octobre (même cours)
Lieu: ASI Genève
Horaire: 9 h à 17 h
Intervenant(e): Bernard Radon, formateur, Coaching Systems
Prix: M Fr. 130.–, NM Fr. 170.–
*Inscriptions/Renseignements**

Mo, 2.–Sa, 7. Februar

► **Geburtsvorbereitung im Wasser**

Ort: Bad Ramsach, 4448 Läufelfingen
Zeit: Mo 14.15–Sa 14 Uhr
Referent/-in: Annemarie Kalasek (CH), Hebamme, Geburtsvorbereiterin; Benny Vermeire (B), Krankenpfleger, Geburtsvorbereitung
Kosten: M Fr. 1420.–, NM Fr. 1720.–
Anmeldeschluss: 19. Dez.
*Anmeldungen/Infos**

Mo, 9. Februar

► **Stillen, Teil 1**

In Anlehnung an die 10 Schritte zum erfolgreichen Stillen von Unicef
Ort: St.Gallen
Zeit: 9.30 bis 17 Uhr
Referent/-in: Silvia Keel-Hügli, Laktationsberaterin IBCLC
Kosten: M Fr. 170.–, NM Fr. 250.–, HA Fr. 120.– ohne Mittagsverpflegung
Anmeldeschluss: 15. Januar
*Anmeldungen/Auskunft**

Fr, 27.–Sa, 28. Februar

► **Homöopathie, Teil IVa**

Die chronischen Krankheiten. Theorie: Nosode, Miasmen, Psora usw.
Praxis: Anwendung beim Neugeborenen
Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU
Zeit: Fr 14.15–Sa 13 Uhr
Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopath. Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 310.–, NM Fr. 400.– (Vollpension,DZ)
Anmeldeschluss: 16. Januar
*Anmeldungen/Auskunft**

Sa, 28. Februar–

So, 1. März

► **Homöopathie, Teil VI**

Der Säugling (2. Teil, Heft 5): Augenprophylaxe/Hautproblem und -erkrankung/Milchproblem u. a. m.
Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU
Zeit: Sa 14.15–So 13 Uhr
Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopath. Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 310.–, NM Fr. 400.– (Vollpension,DZ)
Anmeldeschluss: 16. Januar
*Anmeldungen/Auskunft**

**MÄRZ/MARS
MARZO**

Data da convenire

► **Il perineo**

Teoria ed esercizi pratici
Luogo: Spazio Aperto, Bellinzona
Orario: 10.00–17.00
Prezzo: M Fr. 150.–, NM Fr. 180.–
Termine d'iscrizione: 15 febbraio
*Iscrizioni/Informazioni**

Mi, 4. März

► **SS-Kontrolle durch die Hebamme**

Grundlagen für den Einstieg in die freie Praxis
Ort: St.Gallen
Zeit: 9.30 bis 17.00 Uhr

Referent/-in: Christine Dress, Hebamme, Naturheilpraktikerin, Cristina Meynet, Hebamme mit Höfa 1
Kosten: M Fr. 160.–, NM Fr. 220.–, HA Fr. 120.–
Anmeldeschluss: 4. Februar
*Anmeldungen/Auskunft**

Me 4.–ve 6 mars

► **Gestion de conflits**

Session en collaboration avec l'ASI Genève
Lieu: ASI Genève
Horaire: 9 h à 17 h
Intervenant(e): Gérard Hofstetter, conseiller en communication, maître praticien PNL
Prix: M Fr. 370.–, NM Fr. 490.–
*Inscriptions/Renseignements**

Jahres-Nachdiplomkurs 4 für Hebammen in Geburtsvorbereitung

Adressatinnen

Der Nachdiplomkurs wendet sich an diplomierte Hebammen, Wiedereinsteigerinnen, die selber Mütter sind und sich entschlossen, erneut berufstätig zu werden, oder an Hebammen, die schon Geburtsvorbereitung geben. Die interessierten Hebammen müssen über mindestens ein Jahr Berufserfahrung verfügen.

Kursorganisation

Die Ausbildung für Geburtsvorbereitung umfasst 30 Tage zu je 6–7 Stunden, verteilt über ein Jahr. Die Themen werden blockweise in 2-, 3- oder 5-Tages-Seminaren angeboten. Die Kursteilnehmerinnen erhalten Praxisaufgaben, darum muss ihnen ein Praktikumsort in der Geburtsvorbereitung während des ganzen Kurses zur Verfügung stehen.

Kursort

SBK-Bildungszentrum, Dienerstrasse 59, 8004 Zürich, oder Atelier bewegen, Asylstrasse 144, 8023 Zürich

Kosten für den gesamten Kurs

Mitglieder des SHV: 4400.–
Nichtmitglieder: 6350.–

Kursdaten 1998

21./22. August
17./18./19. September
9./10. Oktober
20./21. November

... Kursdaten 1999

7./8./9. Januar
4./5./6. Februar
5./6. März
19.–23. April
14./15. Mai
17./18./19. Juni
8./9./10. Juli

Themen:

- Leitung und Organisation eines Geburtsvorbereitungskurses (9 Tage): Grundlagen der Methodik/Didaktik – Kursorganisation – Werbung – Kommunikation – Gruppendynamik
- Körperwahrnehmung, Rückbildung (14 Tage): Anatomie und Physiologie des Beckens, Beckenboden, Brust – Atmung – Rückbildung – «der erfahrbare Atem nach Ilse Mittendorf» – verschiedene Geburtsvorbereitungsmethoden
- Begleitung von werdenden Eltern (7 Tage): psychosoziales Wissen – Umgang mit Traumen, Schmerz, Angst, Abhängigkeit – Ernährung – Stillen – verschiedene Geburtsvorbereitungsthemen

Dozentinnen

Es werden für die jeweiligen Themen fachlich kompetente Dozentinnen ausgewählt.

Kursleitung

D. Eichenberger, Theaterplatz 5, 5400 Baden, Tel. P 056 221 82 00

Anmeldeschluss: 21. Juli 1998
Information/Anmeldeformulare: SHV, 031 332 63 40

Me 11 et je 12 mars

► **Sensibilisation et formation en sophrologie caycédienne**

3 cycles de 2 jours, session en collaboration avec l'ASI Genève

Autres dates de cours:

28/29 avril, 9/10 juin

Lieu: ASI Genève

Horaires: 8 h à 17 h

Intervenant(e): D^r Raymond

Abrezol, D^r Guy Chedeau

Prix: M Fr. 295.-/cycle,

NM Fr. 350.-/cycle

Inscriptions/Renseignements*

Mi, 25. - Do, 26. März

► **Aromatherapie, Teil 1**

Eine Einführung in die Wirkung der Düfte, in Anlehnung an das Buch: **Die Hebammensprechstunde**

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg

Zeit: Mi 13-Do 16 Uhr

Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme

Kosten: M Fr. 430.-,

NM Fr. 550.-, HA Fr. 350.-

inkl. Vollpension

Im Doppelzimmer, Einzelzimmer plus Fr. 20.-

Anmeldeschluss: 24. Januar

Anmeldungen/Auskunft*

Me 25 - ve 27 mars

► **Accompagner l'allaitement maternel à court, moyen et long terme**

Session en collaboration avec l'ASI-CREP

Lieu: Lausanne, CREP

Horaires: 9 h à 17 h

Intervenant(e): Anne Mass,

sage-femme licenciée en sciences hospitalières

Prix: M Fr. 420.-,

NM Fr. 570.-

Inscriptions/Renseignements*

* *Anmeldungen:* schriftlich an SHV

* *Infos:* SHV, 031 332 63 40

* *Inscriptions:* par écrit à l'ASSF

* *Infos:* ASSF, 031 332 63 40

* *Iscrizioni:* per iscritto all'ASL

* *Informazioni:* ASL, 031 332 63 40

**APRIL/AVRIL
APRILE**

Mo, 6. April

► **Stillen, Teil 2**

In Anlehnung an die 10 Schritte zum erfolgreichen Stillen von Unicef

Ort: St.Gallen

Zeit: 9.30-17.00 Uhr

Referent/-in: Silvia Keel-Hügli, Laktationsberaterin IBCLC

Kosten: M Fr. 170.-,

NM Fr. 250.-, HA Fr. 120.-

ohne Mittagsverpflegung

Anmeldeschluss: 10. März

Anmeldungen/Auskunft*

Fr, 17.-Sa, 18. April

► **Wiedereinstiegskurs für Hebammen, Teil 2**

Teilnehmen kann nur, wer Teil 1 besucht hat.

Ort: Hebammenschule Luzern

Weitere Kursdaten:

1./2. und 15./16. Mai

Ort: Hebammenschule Luzern

Zeit: 9.30-17.30 Uhr

Referent/-in: Martina Apel

und Mitarbeiterinnen

Kosten: Fr. 1200.- ohne Kursunterlagen, ganzer Kurs

Anmeldeschluss: 17. März

Anmeldungen/Auskunft*

Ma 21 avril

► **Les mutilations génitales féminines: une tradition à abolir**

Conférence en collaboration avec l'ASI-CREP

Lieu: Lausanne

Horaires: 14 h à 17 h

Intervenant(e): G. Grosjean,

infirmière

Prix: pas encore fixé

Inscriptions/Renseignements*

Ma 21 et me 22 avril

► **Efficacité personnelle et professionnelle, méthode Gordon**

Session en collaboration avec l'ASI Genève

Autres dates de cours:

19/20 mai

Lieu: ASI Genève

Horaires: 9 h à 17 h

Intervenant(e): Véronique Andrès, animatrice Gordon, formatrice

Prix: M Fr. 520.-,

NM Fr. 680.-

Inscriptions/Renseignements*

Je 23 avril

► **Du singulier au pluriel: les règles du travail multidisciplinaire**

Session en collaboration avec l'ASI Genève

Lieu: Lausanne, CREP

Horaires: 14 h à 17 h

Intervenant(e): D^r Gaillard,

méd. adjoint; A. El Nadi,

ergothérapeute; L. Mladinic,

sociothérapeute

Prix: M Fr. 60.-,

NM Fr. 80.-

Inscriptions/Renseignements*

M: Mitglied/membre/membre

NM: Nichtmitglied/non-membre/

non-membre

HA: Hebammen in Ausbildung

ESF: élève sage-femme

AL: allieva levatrice

Je 23 et ve 24 avril

► **Post-partum**

Remaniements psycho-affectifs et sexuels, projets de contraception

Lieu: Cifern, Genève

Horaires: 9 h 15 à 17 h

Intervenant(e): Lorenza Bet-

tou, sage-femme; Elisabeth

Imfeld, psychologue

Prix: M Fr. 290.-,

NM Fr. 390.-, ESF Fr. 230.-

Délai d'inscription: 20 mars

Inscriptions/Renseignements*

Sa 25 - di 26 avril

► **Yoga et maternité, niveau 1**

Lieu: Genève, Arcade sages-femmes

Horaires: sa 9 h 30 à 17 h,

di 9 h à 16 h 30

Intervenant(e): Martine

Texier, enseignante de yoga

Prix: M Fr. 210.-,

NM Fr. 280.-, ESF Fr. 100.-

Délai d'inscription: 25 mars

Inscriptions/Renseignements*

Balma-Kleie

Das milde Baby-Pflegebad



- enthält pflegende Naturstoffe
- schützt und pflegt die zarte Babyhaut
- macht das Wasser milchig weich
- Kleiesäcklein dient als Waschlappen
- seit 70 Jahren bestbewährt

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:
Trybol AG kosm. Produkte, 8212 Neuhausen, Tel. 052/672 23 21

Maisons de naissance

► La réponse du Conseil fédéral

En juin 1997, Liliane Maury Pasquier avait déposé une motion pour la prise en compte des maisons de naissance dans la liste des lieux reconnus par la LAMal pour le remboursement des frais

Christoph Hoigné



d'accouchement (voir le numéro du mois de septembre de «Sage-femme suisse»). Voici la réponse du Conseil fédéral, datée du 3 septembre 1997:

Il convient de relever tout d'abord que la LAMal englobe également les prestations en cas de maternité et que les mêmes règles s'appliquent à ces prestations et à celles fournies en cas de maladie. La loi en vigueur permet déjà de reconnaître une maison de naissance comme fournisseur de prestations.

On peut considérer comme hôpital un établissement destiné au traitement de maladies aiguës ou à l'application de mesures médicales de réadaptation avec hospitalisation des patients, pour autant que les autres prescriptions légales soient respectées. Il faut notamment que l'établissement soit inclus dans la planification hospitalière cantonale et qu'il figure sur la liste correspondante des hôpitaux. Il est tout à fait possible d'inscrire une maison de naissance sur ladite liste, si cette maison répond aux exigences quant

au personnel et à l'infrastructure. La compétence en la matière est attribuée aux cantons. L'admission des établissements semi-hospitaliers est régie par les mêmes conditions que celle des hôpitaux, à l'exception de l'inclusion dans la planification hospitalière et de l'inscription sur la liste des hôpitaux. S'agissant précisément de la définition de l'établissement semi-hospitalier, une marge de manœuvre a été laissée aux partenaires tarifaires. Bien que la motion vise à juste titre à encourager les accouchements à des tarifs avantageux, le Conseil fédéral estime qu'il n'y a pas lieu de mentionner explicitement les maisons de naissance comme une catégorie particulière de fournisseurs de prestations. La notion de maison de naissance peut être incluse dans celle d'hôpital ou d'établissement semi-hospitalier. Le Conseil fédéral propose de classer la motion étant donné que l'objectif de cette dernière est réalisé.

La motion a été retirée de l'ordre du jour de la dernière session et n'a donc pas encore été traitée. Elle le sera au cours d'une prochaine session, mais il est à l'heure actuelle impossible de savoir laquelle. Suite au prochain épisode.

Chambres fédérales

► Remboursement de la stérilisation

Au cours de la session d'automne des chambres fédérales, la décidément très active Liliane Maury Pasquier, appuyée par la démocrate-chrétienne lucernoise Dormann et soutenue par des femmes de tous les partis présents sous la Coupole, a déposé un postulat à l'adresse du Conseil fédéral, pour lui demander de considérer le remboursement de la stérilisation féminine et masculine par les caisses-maladie.

Voici le texte intégral de ce postulat:

Considérant:

- qu'il vaut mieux empêcher la survenance d'une grossesse que l'interrompre,
- que la stérilisation est un moyen d'empêcher toute grossesse qui, s'il est choisi librement et en toute connaissance de cause, peut apporter une solution aussi satisfaisante que bienvenue au problème de la maîtrise de la fécondité,
- que la stérilisation (qu'elle soit masculine ou féminine) est un acte chirurgical effectué par un ou une médecin, qui doit pouvoir répondre aux critères de qualité

et d'économie prévus par la LAMal,

- que c'est un mauvais calcul, tant pour les individus concernés que pour la société en général, de faire intervenir des critères de coût dans le choix d'une éventuelle stérilisation,
- nous invitons le Conseil fédéral à introduire la stérilisation féminine et masculine dans la liste des prestations remboursées par les caisses-maladie selon l'OPAS.

Développement: en effet, l'Ordonnance sur les Prestations de l'assurance des soins (OPAS) prévoit la prise en charge obligatoire de la stérilisation d'une patiente ou de son conjoint seulement «dans les cas où une grossesse mettrait la vie de l'assurée en danger ou affecterait sa santé de manière vraisemblablement durable, à cause d'un état pathologique vraisemblablement permanent ou d'une anomalie physique, et si d'autres méthodes contraceptives n'entrent pas en ligne de compte pour des raisons médicales (au sens large)».

De telles conditions ne sont pas sans rappeler celles qui

sont mises à l'acceptation d'une interruption de grossesse. Or, au moment d'aborder justement ce débat sur la dépenalisation de l'interruption de grossesse, il paraîtrait contradictoire de ne pas se préoccuper d'un meilleur accès à ce qui reste un moyen d'empêcher des grossesses malvenues.

Il en va de la santé des individus concernés et, finalement, du bien-être ou du «bien-être» de la société en général.

«Sage-femme suisse» a besoin d'aide

Etes-vous un *rat* de bibliothèque?

Aimez-vous lire? Avez-vous du plaisir à écrire?

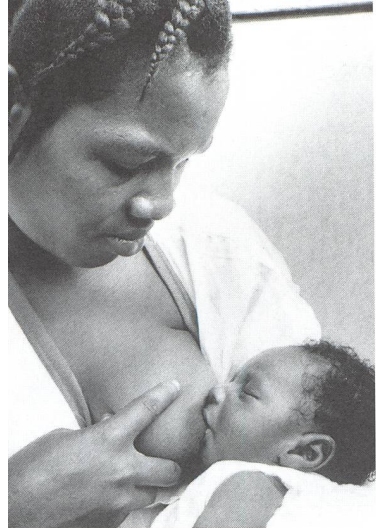
Alors «Sage-femme suisse» vous engage!

Nous recevons en effet chaque mois de nouveaux livres qui pourraient intéresser les lectrices de notre revue. Mais faute de temps à leur consacrer, ils s'ennuient un peu sur une bibliothèque, attendant que quelqu'un leur accorde un peu d'attention... Peut-être serez-vous leur heureuse bienfaitrice?

Nous recherchons des sages-femmes prêtes à consacrer un peu de leur temps à la lecture d'un livre de leur choix, prêtes à traquer les forces et les faiblesses de ce livre et d'en faire part, au moyen d'un article d'environ une page A4, aux autres lectrices de notre revue. Cela vous tente-t-il?

Pour vous remercier de votre collaboration, vous pourrez garder le livre en question et recevrez de plus la somme de 50 francs.

Annoncez-vous le matin au (024) 420 25 22, nous vous enverrons la (longue) liste des livres actuellement orphelins qui cherchent une maman adoptive et attentive. Nous attendons votre appel!



UNICEF

Journée mondiale de la santé 1998

► La maternité sans risque à l'honneur

La maternité sans risque sera le thème de la journée mondiale de la santé, le 7 avril 1998. Des activités célébrant cette journée seront organisées dans le monde entier. Les manifestations devraient divertir toute la famille. Au nombre des idées déjà proposées à l'OMS figurent des pièces, des danses, des épreuves sportives et des foires – toutes axées sur la maternité sans risque et l'accouchement. Le service Maternité sans risques de l'OMS aimerait qu'on lui communique des idées pour que cette journée soit vraiment spéciale.

A l'OMS à Genève, une exposition d'œuvres d'art et d'artisanat sur les thèmes de la grossesse et de l'accouchement est déjà prévue. Le Service maternité sans risque souhaiterait recevoir des tableaux, des tapisseries, des étoffes, des dessins, des sculptures, des photographies et autres objets. On peut aussi envoyer des chansons ou des compositions musicales sur ce thème. Un accusé de réception sera envoyé pour tous les dons reçus mais ceux-ci ne pourront être rendus car ils constitueront une exposition permanente sur la maternité sans risque.

Vos idées, ainsi que les œuvres destinées à l'exposition pourront être adressées à: Maternité sans risques, Santé de la famille et santé reproductive, Organisation mondiale de la santé, 1211 Genève 27.

Cancer

► Enquête sur les femmes

La Suisse participe à une enquête internationale sur les femmes atteintes du cancer, à laquelle prennent part quinze autres pays européens ainsi qu'Israël. L'étude passe au crible les besoins corporels, psychiques et matériels des patientes atteintes du cancer. Il s'agit de la plus grande étude de ce genre jamais organisée en Europe. En Suisse, trente-quatre hôpitaux et services oncologiques, dont sept en Suisse romande, participent à cette enquête. Depuis le début octobre, des questionnaires

sont remis à toutes les femmes qui suivent un traitement contre le cancer dans les hôpitaux helvétiques participant au projet. Rappelons

que le cancer du sein est la principale cause de décès chez les femmes entre 40 et 60 ans.

Source: 24 Heures, 9 octobre 1997.

Débat sur l'avortement relancé

► Greffe d'un fœtus avorté

Une équipe de chercheurs de l'Université de Floride a réalisé une greffe expérimentale de cellules nerveuses d'un fœtus avorté sur un patient atteint d'une rare maladie de la moelle épinière, une première dans le traitement des paralysies aux Etats-Unis, qui risque de relancer la polémique sur l'avortement. Le patient, âgé de 43 ans,

souffrait d'une pathologie dégénérative chronique de la moelle épinière. Les cellules nerveuses prélevées sur le fœtus avorté ont été directement injectées dans la cavité de la moelle épinière. Leur croissance devrait permettre de remplacer le tissu nerveux manquant et stopper ainsi la croissance de la maladie.

Source: Re-Naissance, n° 20, 1997.

La rédaction de «Sage-femme suisse» vous remercie de l'avoir accompagnée tout au long de cette année rédactionnelle et vous souhaite à toutes et à tous un Noël illuminé de joie et de bonheur, avec tous ses vœux pour l'année à venir.

Et s'il fallait choisir un cadeau pour toutes les femmes de ce pays, que diriez-vous d'une jolie (petite!?) assurance maternité, pas trop fripée et digne de ce nom? Même si Marie ne «travaillait» pas, un petit revenu complémentaire aurait certainement été le bienvenu pour cette jeune famille pendant la fuite en Egypte...

